

## CORONA bremste den Betrieb Bericht 2020/2021



#### **INHALT:**

Vorworte, Einsätze, Übungen, Schulungen, Branddienst Leistungsabzeichen, Feuerwehrjugend, Geselliges, Diverses



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Ottensheim Liebe Feuerwehrmänner, liebe Feuerwehrfrauen!

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu.

Die Pandemie lässt nicht locker. Kaum hat man die Infektionszahlen wieder halbwegs im Griff, bekommt man im Handumdrehen wieder erhöhte Zahlen geliefert. Auch hier sind wir alle gefordert, im Sinne des gemeinschaftlichen Zusammenhalts sich impfen zu lassen. Jeder will wieder die ersehnte Freiheit und das normale Leben genießen.

Auch die Gemeinde und Landtagswahlen standen auf dem Programm. Hier war es wichtig, wieder eine stabile Regierung zu etablieren und uns als Gemeinde die weitere Unterstützung zu sichern. Die Bürgermeister-Stichwahl wurde relativ knapp zu meinen Gunsten entschieden. Ich konnte aber viele Ottensheimerinnen und Ottensheimer durch meine Arbeit der letzten Jahre überzeugen. Ich sehe dies als Auftrag, auch in den kommenden Jahren mit vollstem Engagement wieder für Ottensheim da zu sein.

Natürlich sind mir auch die

Feuerwehren ein besonderes Anliegen. So werde ich mein Augenmerk in den kommenden Jahren auf die Zusammenarbeit der Wehren legen, nur gemeinsam sind wir stark. Zwar hat man leider im Vorjahr aufgrund der Corona-Pandemie keine Jahreshauptversammlung halten können, die Ausbildung und die Arbeit in der Feuerwehr gehen aber unerlässlich weiter, das sieht man an den Übungen und Einsätzen. Auch die Umbaumaßnahmen im Feuerwehrhaus sind fast abgeschlossen und so ist die Feuerwehr top fit und einsatzbereit.

Mich beruhigt das, denn wenn man Hilfe braucht, sind die Feuerwehren zur Stelle, wie z.B. bei der Alarmierung im Zuge des verunreinigten Wassers. Hier wurde die Bevölkerung über Megafon schnell über die Problematik informiert. Von der Einsatzbereitschaft und der Professionalität konnte ich mich im Rahmen der Herbstübung überzeugen, wobei die Zusammenarbeit der Feuerwehren einwandfrei funktionierte.

In diesem Zusammenhang möchte mich bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Ottensheim für ihre Leistungen und die gute Kooperation in den letzten Jahren bedanken. Ein herzlicher Dank gebührt euren Familien, ohne die vieles nicht möglich wäre. Somit wünsche ich allen viel Gesundheit und unfallfreie Einsätze für die nächsten Jahre. Alles Gute für 2022.

Franz Füreder, Bürgermeister



Geschätzte Ottensheimerinnen, geschätzte Ottensheimer, liebe Kameradinnen und Kameraden!

Wir sind schon wieder fast am Ende des Jahres 2021 angelangt. Wenn man zurückschaut kann man doch sagen, es war besser als 2020.

Lehrgänge, Leistungsabzeichen, Schulungen aber auch Übungen durften wieder abgehalten werden und das ist für alle Feuerwehrleute wichtig. Wichtig für Ottensheim ist auch, eine verlässliche, rasche und professionelle Feuerwehr. Selbstlos stellen Frauen und Männer trotz teils enormer Risiken das Gemeinwohl über das Eigene. Aber nicht weil sie müssen, sondern weil sie es wollen und gerne machen.

Darum möchte ich als Kommandant an dieser Stelle nur eines, DANKE sagen an all meine Kameradinnen und Kameraden für ihre hervorragende Arbeit. Dieser Dank gilt aber in besonderem Maße auch den Familien der Feuerwehrangehörigen. Ohne deren großes Verständnis wäre dieses soziale "Hobby" absolut nicht möglich. Ebenso möchte ich mich auch bei der überaus aktiven und großen Anzahl an Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend und dem dazugehörigen Betreuerteam bedanken, denn die Feuerwehrjugend ist die Zukunft unserer freiwilligen Feuerwehr hier im Ort.

Danke aber natürlich auch all jenen, die uns im letzten Jahr das Vertrauen und die Wertschätzung entgegengebracht haben sowie für all die in dieser kritischen Zeit unentbehrlichen Spenden, welche bei uns eingelangt sind. Vergessen Sie bitte

nicht, bei der Einzahlung ihren vollständigen Namen und das genaue Geburtsdatum einzusetzen. Nur so ist Ihre Spende beim Finanzamt absetzbar.

Abschließend möchte ich alle Feuerwehrleute bitten, auf ihre eigene Sicherheit ganz besonders zu achten, damit sie wieder gesund von den Einsätzen nach Hause kommen. Ich bin wirklich sehr stolz auf meine Mannschaft und schätze die Arbeit jedes Einzelnen, denn es ist nicht selbstverständlich, 24 Stunden täglich an 365 Tagen im Jahr freiwillig für die Sicherheit der Menschen da zu sein.

Euer Kommandant HBI Josef Amtmann

#### **HAUSSAMMLUNG der FF Ottensheim 2021**

Sehr geehrte Ottensheimerin, sehr geehrter Ottensheimer! Selbstverständlich ist uns der persönliche Kontakt durch unsere alljährliche Haussammlung genauso wichtig wie dem einen oder anderen von ihnen.

Zu ihrem aber auch unseren Schutz und der Verpflichtung der Aufrechterhaltung unserer Schlagkraft, bringen wir ihnen wie auch schon im Vorjahr den diesjährigen Jahresbericht abermals ohne persönlichen Kontakt. Sollten sie dennoch Fragen haben oder aber auch den Wunsch unserer Wehr beizutreten, stehen wir ihnen natürlich telefonisch oder per Mail gerne zur Verfügung. Infos über die Geschehnisse bzw. den Veranstaltungen unserer Feuerwehr können sie auch gerne über unsere Homepage oder auf Facebook einsehen.

Aus diesem Grund dürfen wir sie in diesem zweiten etwas anderen Jahr ersuchen uns mittels einer Überweisung auf unser Konto zu unterstützen.

RB Walding-Ottensheim / Konto Nummer: AT28 3473 2000 0015 5960

Spenden sind steuerlich absetzbar. Das heißt Sie können ihre Spende in ihrer Arbeitnehmerveranlagung bzw. ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen. Dazu benötigen wir von Ihnen den korrekten, vollständigen Namen und das Geburtsdatum für die Spendenmeldung.

### **Brand eines Altholzcontainers im ASZ Walding**

Am 2. November 2020 kam es um ca 22.30 Uhr zu einem Containerbrand im Altstoffsammelzentrum in Walding. Zwei mit dem Auto vorbeifahrende Augenzeugen wurden auf den Brand aufmerksam und verständigten die Feuerwehr. Die Feuerwehren aus Walding und Ottensheim wurden von der Landeswarnzentrale, welche sich im Landes-Feuerwehrkommando befindet, zu diesem Einsatz alarmiert.

Die FF Ottensheim rückte zu diesem Einsatz mit dem TLF-A, RLF-A und dem Atemschutzfahrzeug aus. Durch den massiven Wassereinsatz konnte der Brand rasch gelöscht werden. Eingesetzt waren 2 Feuerwehren mit 7 Fahrzeugen und 56

Feuerwehrleute.



Der Brand konnte von den Feuerwehren Walding und Ottensheim rasch gelöscht werden. Im Bild rechts ist zu sehen wie ein Kamerad die Atemschutzüberwachung übernimmt und genau protokolliert wann und wie lange ein AS-Trupp im Einsatz ist.

### Brand von einem Kinderwagen und Mistkübel

Leider kommt es immer wieder zu kleineren Bränden deren Ursache unklar scheint. Mal brannte ein Mistkübel am Bahnhof. Ob dies aus Unachtsamkeit passiert ist oder abwie beim Kinderwagen in der Unterführung um Mitternacht, nicht wirklich lustig sind kann

ins Bett kommen vergeht schnell mal eine Stunde. Am nächsten Morgen zur Arbeit,





Beim Brand des Kinderwagen in der Unterführung der B127 um Mitternacht ist nicht nur die Feuerwehr vor Ort sondern auch dier Polizei um Ermittlungen aufzunehmen.

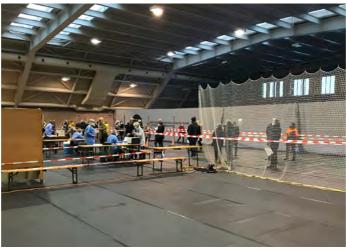
Auch heuer ist dies wieder passiert. Einmal brannte mitten in der Nacht ein abgestellter Kinderwagen in der Unterführung der B127 und ein anderes sichtlich ist für uns leider nicht erkennbar. Es wird von der Polizei bei solchen Einsätzen jedoch in allen Richtungen ermittelt. Dass diese Einsätze, so man sich vorstellen. Durch so einen Einsatz, und ist er noch so klein, wurde man aus dem Schlaf gerissen und bis die alarmierten Feuerwehrleute wieder man kann sich vorstellen wie da teilweise die Gemütslage ist. Wir helfen zwar gerne, wenn es aber mal keinen Einsatz gibt ist das auch kein Fehler.

### Corona Massentestungen in der Donauhalle

Am Freitag den 4. Dezember 2020 wurden wir am späteren Nachmittag vom Bezirksfeuerwehrkommando informiert, dass in Ottensheim ein Testzentrum für die Massentestung vom 11. bis 14. Dezember 2020 eingerichtet wird.

Es wurde daher, sehr kurzfristig, für den darauffolgen Tag um 15:30 Uhr eine Besprechung einberufen an der neben dem Bezirksfeuerwehrkommandanten unter anderem auch der Bezirksrettungskommandant des Roten Kreuz, Bezirkskommandant der Polizei. Land OÖ, Bezirkshauptmann, Bürgermeister der Gemeinde Ottensheim, Abschnittsfeuerwehrkommandant sowie der Pflichtbereichskommandant der Lotsenkommandant der FF Ottensheim bzw. weitere Vertreter der Gemeinde und den diversen Einsatzorganisationen teilnahmen.

Am 7.12. bekamen wir dann vom Landesfeuerwehrkommando den entsprechenden Einsatz-



Um eine reibungslosen Ablauf der Massentestungen in der Donauhalle zu gewähren, wurde von den Feuerwehren ein Verkehrskonzept entwickelt, Beleuchtung aufgebaut und der Lotsendienst übernommen.

befehl, dass die Massentestung für die Gemeinden Ottensheim, Feldkirchen, Puchenau und Lichtenberg vom 11. bis 14.12. in der Zeit von 8:00 bis 20:00 Uhr in der Donauhalle Ottensheim durchgeführt werden.

Unsere Aufgabe als Feuerwehr, war in Erster Linie, die Planung eines Verkehrskonzeptes sowie Aufbau einer Beleuchtungsanlage beim rückwärtigen Ausgang der Donauhalle.

Die Feuerwehren der Gemeinden Bad Mühllacken, Feldkirchen, Lacken, Landshaag, Mühldorf, Höflein, Puchenau und Herzogsdorf unterstützten

uns abwechselnd an den 4 Einsatztagen.

Am Sonntagvormittag, haben wir wieder einmal gesehen, wie wichtig der neue BOS Digitalfunk ist. Alle oben genannten Einsatzorganisationen können so problemlos gemeinsam funken, sodass jeder denselben Wissensstand hat.

Der Einsatzleiter des Roten Kreuz informierte per Funk, dass offensichtlich eine männliche Person das Testzentrum verlassen hat und von seinen Angehörigen als vermisst gemeldet wurde. Nachdem die Außentemperaturen nahe dem Gefrierpunkt lagen, war rasches Handeln gefragt! Nach Absprache mit der Polizei, machten uns unverzüglich mit dem Kommandofahrzeug auf den Weg zur Personensuche. Glücklicherweise kam nach ca. 45 Minuten abermals ein Funkspruch vom Einsatzleiter, dass die vermisste Person zu Hause angetroffen wurde. Nach 4 Tagen, war der Einsatz beendet.

### Angebrannte Speisen lösten Feuer in Wohnung aus

Am 12. November 2020, kam es zu einem Küchenbrand in einer Wohnung in Ottensheim. Ausgelöst wurde das Feuer durch angebrannte Speisen auf einem Herd.

Ein Atemschutztrupp konnte den Brand in der Küche rasch löschen. Die Feuerwehrleute entfernten anschließend die über dem Herd montierten Geräte und Möbel und brachten diese ins Freie. Die betroffene Wohnung wurde mittels Wärmebildkamera kontrolliert und belüftet. Die Mieterin wurde mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung ins Krankenhaus gebracht.



Der Brandrauch wird mit dem Hochleistungslüfter aus dem Stiegenhaus und der Wohnung geblasen.

### Kabelbrand in einer Arztpaxis am Marktplatz

**"Brand Wohnhaus"** lautete das Einsatzstichwort am 22.04.2021 für die Feuerwehren Ottensheim, Höflein und Walding.

In einer Arztpraxis in Ottensheim brach aus unbekannter Ursache ein Feuer aus. Durch das rasche Eingreifen der Mitarbeiter mittels Feuerlöscher konnte schlimmeres verhindert werden. Durch die Feuerwehr wurden nur mehr Nachlöscharbeiten durchgeführt und das Gebäude mittels Hochleistungslüfter belüftet um die Rauchgase aus dem Haus zu befördern.



Wenn es bei der Alarmierung so wie hier heißt "Brand Wohnhaus" wird automatisch ein Großaufgebot der Feuerwehren alarmiert.

### Schwemmgut bei Schiffsanlegestelle entfernt

Am Samstag, 30. Jänner, wurde Freiwillige Feuerwehr Ottensheim von Bürgermeister Franz Füreder verständigt, dass sich bei der Schiffsanlegestelle anscheinend Schwemmgut zwischen Land und Anlegestelle verkeilt hat und nicht mehr selbstständig losgerissen wird. Um die Gefahr für am Ufer spielende Kinder nicht noch weiter zu steigern, wurden wir gebeten diese Stelle wieder frei zu machen, anscheinend wollten schon Kinder auf diesen Teppich aus Holz und Gras steigen.



Nachdem die größten Stämme herausgezogen oder durchgeschnitten waren, wurde das Schwemmgut mit den Schubstangen der Zillenfahrer entfernt.

Mit dem Löschfahrzeug und langen Stangen, wie wir sie zum Zillenfahren verwenden, rückten wir aus.

Einige große Baumstämme hatten sich zwischen Land und Schiffsanlegestelle verkeilt und so konnte weiter ankommendes Treibgut nicht mehr abfließen. Mit der Motorsäge wurden die großen Baumstämme dann durchgeschnitten und an Land gezogen. Die restliche Verklausung konnten wir dann mit langen Schubstangen in Bewegung setzen und somit lösen. Gefahr beseitigt!

### Auffahrunfall auf der B127 - Höhe Dürnberg



Die ausgetretenen Flüssigkeiten wurden mit Ölbindemittel gebunden. Zeitgleich wurden die Unfallbeteiligten bis zum Eintreffen der Rettung betreut.

Am 15. Mai 2021 kam es auf der B127, kurz nach dem Tunnel in Fahrtrichtung Linz zu einem Auffahrunfall, an dem 3 Fahrzeuge beteiligt waren. Die Polizei war schon anwesend, als wir mit unserem Rüstlösch- und dem Löschfahrzeug an der Unfallstelle ankamen. Nachdem wir uns kurz einen Überblick über die Situation verschafft hatten, konnten wir erleichtert feststellen, dass Gott sei Dank alle Insassen der betroffenen Fahrzeuge selbst aus den Autos steigen konnten. Allerdings waren alle leicht verletzt und wurden daher von uns bis zum Eintreffen der Rettung betreut.

Die Besatzungen der Rettungsfahrzeuge und ein zufällig mit



Der Verkehr sollte nicht länger als unbedingt notwendig behindert werden. Die Verkehrsregelung auf dem rasch freigegebenen Fahrstreifen übernahmen hier die Feuerwehrlotsen.

dem Fahrrad vorbeikommender Notarzt übernahmen die Versorgung der Unfallbeteiligten bis zum Abtransport ins Krankenhaus.

Um einen größeren Stau auf der Bundesstraße zu vermeiden, wurde von uns ein Lotsendienst eingerichtet, damit alle Fahrzeuge sicher an der Unfallstelle vorbeigeleitet werden konnten. Währenddessen wurde auch noch ein Abschleppdienst angefordert, der die kaputten Autos abtransportierte.

Unsere Aufgabe war es noch, die Fahrbahn von Fahrzeugteilen und ausgetretenen Flüssigkeiten zu reinigen, um dann die Straße wieder für den Verkehr komplett freigeben zu können.

### Hagelunwetter im Juni suchte weite Teile des Mühlviertels heim!

Am Abend des 24. Juni 2021 zog eine angekündigte schwere Unwetterfront über weite Teile von Oberösterreich, so auch über unsere Gegend.

Es war gerade etwas nach 18.00 Uhr als sich der Himmel verdunkelte und diese Front wie eine Wand mit Sturm und lautem Rauschen daherkam. Dieses laute Rauschen stellte sich später als Hagel heraus, welcher teilweise die Größe von Hühnereiern oder Golfbällen erreichte. Bei uns in Ottensheim verirrten sich nur einige wenige Hagelkörner, aber in den Nachbargemeinden wie z.B. Walding oder Gramastetten ging dieses Hagelunwetter mit voller Wucht nieder und zerstörte so ziemlich alles was nicht in Sicherheit gebracht werden konnte.

Hunderte Dächer, Autos, Fenster, Jalousien, Fassaden Gartenmöbel, Glashäuser, landwirtschaftliche Kulturen und ähnliches wurden binnen weniger Minuten so zerstört, dass es sich zum großen Teil um Totalausfälle oder Totalschäden handelte.

Binnen kürzester Zeit begannen rundherum die Sirenen zu heulen um die Feuerwehrleute zum Einsatz zu rufen, so auch in Ottensheim.

Da wir im Ort eigentlich von diesem Ausmaß an Schäden verschont blieben, wurden wir zur Hilfeleistung in die Nachbargemeinde Walding gerufen. Schon bei der Anfahrt zeigte sich für uns das Ausmaß, wel-



Hagelkörner von solchem Ausmaß sind bei uns eher selten zu sehen, es ist aber zu befürchten, dass dies in Zukunft öfter vorkommen wird.



Erwin Riefellner, hier auf einem Dach in der Gemeinde Gramastetten, versucht mit Planen und Latten einen provisorischen Schutz herzustellen.

ches für Staunen und Betroffenheit sorgte. Die Hagelkörner lagen wie Schnee auf der Straße und in der Wiese und es sah so aus, als sei jeder Hausbesitzer in irgendeiner Weise betroffen. Treffpunkt für uns war das Feuerwehrhaus Walding wo wir

und andere Feuerwehren zu den jeweiligen Objekten eingeteilt wurden

Wir waren mit 2 Fahrzeugen, dem Rüstlöschfahrzeug (RLFA) und dem Löschfahrzeug (LFA) vor Ort. Da Planen zu diesem Zeitpunkt zu wenige vor Ort waren, wurde alles Material, welches im Feuerwehrhaus Ottensheim lagerte, nachgeordert. Unsere Aufgaben waren neben der Hilfestellung bei der Stromversorgung und dem Aufräumen natürlich auch das notdürftige Abdichten der Dächer mit Planen. Es wurde mit Drehleitern, Teleskopmastbühnen, Leitern und privaten LKW mit Ladekränen das möglichste versucht, um den Geschädigten zu helfen. Dass dies nicht an einem Abend alles geschehen kann war uns klar und so stellten wir uns auf längere Einsätze ein. Immer mehr Feuerwehren aus dem ganzen Land rückten an und versuchten zu helfen wo es ging.

Dies natürlich nicht nur in Walding, tags darauf waren wir in Gramastetten im Einsatz, wo sich das gleiche Bild zeigte und die Schäden enorm waren. Die Einsätze der Feuerwehren dauerten Tage um die Dächer notdürftig zu reparieren, sogar mit PU-Schaum wurde gearbeitet um Löcher im Dach zu schließen. Vergleichbar ist für uns diese Situation wie ein Donauhochwasser, die Verzweiflung ist den Betroffenen ins Gesicht geschrieben.

Monate nach dieser Katastrophe gibt es immer noch Dächer die nur notdürftig geflickt oder abgedeckt sind und auf professionelle Hilfe der Dachdecker warten, denn diese Berufsgruppe ist bei solchen Ereignissen höchst gefordert, bei dieser nicht ungefährlichen Arbeit.



Viele Hände und Geräte versuchten das Schlimmste so schnell wie möglich zu beseitigen oder die Situation vor Ort zu verbessern, nicht nur Einsatzorganisationen auch private Hilfskräfte standen im Dauereinsatz.

## B127 - Außergewöhnlicher Verkehrsunfall Höhe Pink Tankstelle



Uns zeigte sich beim Eintreffen ein ungewöhnliches Bild, bei Übungen wird dies zwar öfter mal nachgestellt im Realfall haben wir das aber eher selten.

Samstag 24. Juli 2021, kurz nach dem Probealarm zur Mittagszeit, ertönten erneut in Ottensheim die Sirenen, um die Feuerwehren zu einem schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person auf die B127, Höhe Pink Tankstelle, zu rufen.

Am Einsatzort angekommen zeigte sie die Situation wie folgt. Ein Sattelzugfahrzeug samt Anhänger stand auf der Bundesstraße und auf der Böschung zur Tankstelle ein PKW auf dem Dach liegend mit einer eingeklemmten Person und teilweise lag dieses Fahrzeug auf einem weiteren, aber parkenden Fahrzeug, dessen 4 weibliche Insassen gerade im Tankstellenshop waren um sich eine Stärkung zu besorgen.

Erstmaßnahmen wurden von Polizei, Rettung und Helfern vor Ort eingeleitet und so konnten wir sofort das am Dach liegende Fahrzeug sichern und über den Kofferraum drang zeitgleich ein Innerer Retter der Feuerwehr zu der verletzten Person vor. Um den Verletzten aus dem Auto zu bekommen

mussten zuerst dessen Beine befreit werden. Erst dann konnten wir den älteren Mann mittels Spineboard über die HeckklapWährend die Polizei die Unfalldaten aufnahm kam der zeitgleich beauftragte Abschleppwagen der Firma Punzenberger.



Über den Kofferraum des Kombi konnte mittels eines Spineboard's der Verletzte aus dem Fahrzeug befreit werden.

Kommandant Josef Amtmann vergewissert sich hier persönlich ob auch alles richtig läuft.

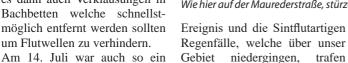
pe aus dem Auto retten und an den Notarzt und die Sanitäter zur weiteren Versorgung übergeben.

Auf der Bundesstraße wurde ein Lotsendienst eingerichtet, um einen Stau so gering wie möglich zu halten und den Einsatzkräften ein gefahrloses Arbeiten zu ermöglichen. Gemeinsam stellten wir das Fahrzeug wieder auf die Straße und so konnte es verladen und abtransportiert werden.

Um auf der B127 den Verkehr wieder zur Gänze freigeben zu können, wurde abschließend, wie immer von uns, nur noch die Fahrbahn von Schmutz und Teilen gereinigt.

### Sturm und Starkregenereignisse fordern die Bevölkerung und Feuerwehren immer wieder

Auch im Jahr 2021 kam es immer wieder zu Stürmen bei denen Bäume entwurzelt wurden oder aber auch zu Wolkenbruchartigen Niederschlägen, wo ein normales Abfließen der Wassermassen nicht mehr möglich ist. Dann suchen sich diese Mengen an Niederschlägen eigene Wege, dringen in Gebäude ein oder nehmen Material von Feldern, Waldstücken oder mal ein Bankett neben den Straßen mit und lagern es dort ab wo es nicht gebraucht wird oder noch mehr Schaden anrichtet, oft gibt es dann auch Verklausungen in Bachbetten welche schnellstmöglich entfernt werden sollten um Flutwellen zu verhindern.





Wie hier auf der Maurederstraße, stürzen immer wieder Bäume um und müssen von der Feuerwehr weggeräumt werden.





Die verschiedensten Arbeiten nach Unwettern hier in Bildern zu sehen, Bäume entfernen, Reinigen von Straßen und Zufahrten und Abflüsse frei machen.

einige Hausbesitzer so heftig, dass sie die Hilfe der Feuerwehr Ottensheim in Anspruch nehmen mussten. So fuhren wir mit mehreren Fahrzeugen zu den verschiedensten Schadensereignissen aus um Hilfe zu leisten. Dies waren umgestürzte Bäume, verlegte Abflüsse, Erde von Feldern in und rund um Häuser oder aber auch das Reinigen von verschmutzten Fahrbahnen

wie auf der B127 und der Linzer Straße. Nach rund 3 Stunden konnten alle angefallenen Einsätze abgearbeitet werden.

Nicht aber die Arbeit bei der Feuerwehr selbst. Jetzt mussten Fahrzeuge und Geräte gereinigt und die Betriebsmittel wie Benzin und Diesel wieder aufgefüllt werden um für die nächsten Einsätze alles in Schuss zu haben.

#### Fahrzeugbergung nach Kollision mit Mühlkreisbahn

Am Mittwoch den 31. März 2021 wurden wir zu einer Fahrzeugbergung zur Kreuzung Hambergstraße und B127 gerufen. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass ein PKW aus für uns ungeklärter Ursache mit einer Garnitur der Mühlkreisbahn zusammengestoßen war.

Glücklicherweise blieben die Insassen und die 2 Hunde im PKW unverletzt und somit beschränkten sich unsere Aufgaben auf das Absichern und das anschließende Reinigen der Unfallstelle.



Bei dem Zusammenprall mit einer Garnitur der Mühlkreisbahn wurde zum Glück niemand verletzt.

## Immer wieder Verkehrsunfälle auf der Kreuzung Rohrbacher- und Aschacher Bundesstraße

Am 17. August wurden die Feuerwehren Ottensheim und Höflein sowie Polizei und Rettung zu einem Unfall im Kreuzungsbereich B127 mit der B131 gerufen.

Die Feuerwehr Ottensheim rückte mit dem Rüstlöschfahrzeug, beide Fahrzeuge sind auch für Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen ausgerüstet, zur Einsatzstelle aus. Dort angekommen zeigte sich, dass es zwar eine verletzte Person gab, diese aber ohne große Probleme aus dem Fahrzeug befreit werden konnte, somit beschränkte sich unsere Aufgabe auf das Freimachen der Fahrbahnen durch Reinigungsarbeiten wie dem Binden von ausgetretenen Flüssigkeiten und dem Entfernen von Fahrzeugteilen. Bis zum Eintreffen

des Abschleppunternehmens wurde die Straße soweit frei gemacht, dass der Verkehr wieder halbwegs fließen konnte. In dieser Zeit versuchte unser Kamerad Erwin Riefellner die beschädigte Ampelanlage wieder soweit zu reparieren, dass nach dem Abtransport der demolierten Fahrzeuge eine halbwegs normale Regelung der Kreuzung gewährleistet wurde.



Kamerad Erwin Riefellner setzte all sein Können und Wissen ein um die Ampelanlage notdürftig zu reparieren.



Leider passieren solche Unfälle auf dieser Kreuzung immer wieder, meist aus Unachtsamkeit.

#### **Ein etwas anderer Einsatz**

Dass die Feuerwehr nicht nur zum Löschen von Bränden und bei Verkehrsunfällen alarmiert wird zeigte sich am Dienstag den 3. August.

Ein Schwan hatte sich am Fuß durch ein Silk verletzt und verfing sich dann auf Grund dieser Tatsache im Schilf und Grasgürtel des Altarm. Mit dem Feuerwehr Rettungsboot konnte der gefiederte Freund aus seiner misslichen Lage und vom Silk befreit werden. Anschließend wurde der verletzte Schwan der Tierrettung zur weiteren Versorgung übergeben.



### Mit dem Atemschutzfahrzeug im Bezirk im Einsatz

Mit unserem Atemschutzfahrzeug sind wir laufend im Bezirk Urfahr Umgebung im Einsatz. Bei den meisten größeren Bränden werden wir mit diesem Fahrzeug alarmiert, so auch am Samstag den 24. Juli am frühen Vormittag. Da ging es zu einem Brand in der Gemeinde Gramastetten bei dem 8 Feuerwehren im Einsatz standen. Ein Wirtschaftstrakt eines ehemaligen Bauernhofs ging aus nicht geklärter Ursache in Flammen auf. Bei diesem Brand, wo sich die Löschwasserversorgung wegen der ausgesetzten Lage des Objekts zu einem Problem entwickelte, wurden von der Besatzung des ATEM 40 Atemluftflaschen mit bis zu 300 bar gereinigter und gefilterter Pressluft befüllt.



Unser ATEM im Einsatz beim Brand in Gramastetten wo die Rauchsäule weithin sichtbar war.

### Kompost begann zu brennen

Die Feuerwehr Ottensheim wurde am 20.06.2021, an einem sommerlich heißen Sonntagnachmittag zu einem Brand "Baum, Flur, Böschung" gemeinsam mit der Feuerwehr Höflein alarmiert.

Bereits bei der Anfahrt wurde festgestellt, dass es sich um einen Komposthaufen handelte, der aus unbekannter Ursache zu brennen begann. Nach dem Eintreffen wurde durch den Einsatzleiter eine Lageerkundung durchgeführt, während dessen wurden die bereits gegebenen Befehle von der TLF Mannschaft bzw. LF Mannschaft umgesetzt. Es wurde zunächst mittels Schnellangriffseinrichtung eine Löschleitung aufgebaut und "Wasser marsch" gegeben. So konnte der Atemschutztrupp gleich mit den Löscharbeiten mittels C-Hohlstrahlrohr am

Brandherd beginnen. Unterstützt von dem Atemschutztrupp der FF Höflein mittels UHPS konnte rasch "Brand aus" gegeben werden.

Um eine erneute Entzündung auszuschließen muss in solchen Fällen das gesamte brennbare Gut ausgebreitet werden um dementsprechend nachlöschen zu können. Dabei wurden die Feuerwehren von einem Nachbar mit Minibagger unterstützt und so konnte diese Arbeit relativ rasch ohne große körperliche Mühen bewerkstelligt werden. An dieser Stelle nochmals ein Danke für die Unterstützung!

Abschließend wurde vom Einsatzleiter mittels Wärmebildkamera der gesamte Bereich nochmals gecheckt und der Befehl zum Aufräumen und Einrücken konnte gegeben werden.





Ein Komposthaufen begann aus für uns nicht geklärten Umständen zu brennen, welcher aber dann rasch abgelöscht werden konnte. Mit dem Minibagger eines Nachbarn konnte der Komposthaufen relativ einfach gewendet und die restlichen Glutnester abgelöscht werden.

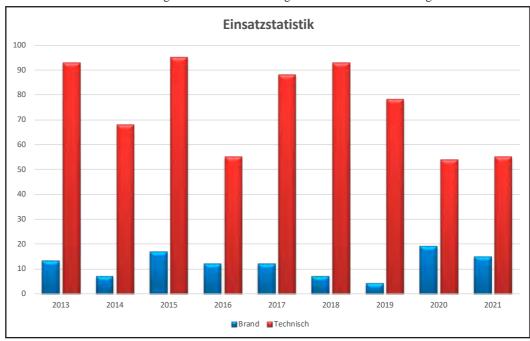
#### Einsatzstatistik 2021

Das Team der FF Ottensheim ist Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen, einsatzbereit. Dazu kommen Ausbildungsstunden, Übungen und Bewerbe.

Die Einsatztätigkeit hat unsere Feuerwehr mit 70 (Interpolierter Wert) Einsätzen im fast vergangenem Jahr 2021 wieder stark gefordert. Besonders stark angestiegen sind die kleineren Einsätze, die zu einem wesentlichen Teil auf Einsatzursachen aus dem Bereich der Elementarereignisse beruhen. Besonders die Starkwindereignisse Anfang Februar und die Starkregenfälle an vielen Tagen im Juli sorgten für eine Vielzahl an Einsätzen.

Auch einige Hilfseinsätze in anderen Gemeinden wurden durch unsere Wehr durchgeführt. Dazu zählen größere Brandeinsätze im Bezirk Urfahr-Umgebung zudem wir mit unserem Atemschutzfahrzeug gerufen wurden, wie auch technische Einsätze in den Nachbargemeinden. Unter diesen technischen Einsätzen fiel auch das große Hagelunwetter, wobei wir in den Gemeinden Walding

und Gramastetten tätig waren. Ein völlig neues Einsatzgebiet eröffnete sich Ende des Jahres 2020 durch die Covid-19 Pandemie. Die Feuerwehr war stark in die Vorbereitung der Corona-Massentests in Ottensheim eingebunden. Die Aufgabe bestand darin, den Verkehr zu den vorgesehenen Parkplätzen zu lotsen und ein Überlasten des Verkehrsweges zu verhindern.



### Schwerer Verkehrsunfall auf der B127 und wieder im Bereich der Tankstelle Niederottensheim









Die Teile der Unfallfahrzeuge lagen über rund 150 Meter verstreut auf der B127. Auch ein Steher von der Verkehrsleiteinrichtung samt Sockel wurde beim Anprall abgerissen. Diese Tafel wurde dann mit Gurten gegen ein Umfallen gesichert.

In der Nacht von 1. auf den 2. Oktober wurden wir von der Feuerwehr Ottensheim um 02:07 Uhr wieder ein Mal zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall auf der B127 alarmiert.

Der erste Teil der Mannschaft rückte mit unserem RLFA zur Einsatzstelle aus um kurz darauf von einer Mannschaft die mit dem LFA ausrückte unterstützt zu werden.

An der Unfallstelle angekommen, die Polizei war bereits vor Ort, zeigte sich ein Schlachtfeld von rund 150 Metern wo Trümmer und Flüssigkeiten verteilt waren. Der erste Eindruck für uns vor Ort, es waren 3 Autos und keine Verletzten oder Lenker zu sehen. So begannen wir mit dem Aufbau der Beleuchtung und dem Binden von Flüssigkeiten. Die Splitter und Teile, wie z.B. ein abgerissenes Rad lagen überall verteilt. Bei einem großen Wegweiser wurde ein Steher umgefahren und die Verankerung aus dem Boden gerissen. Der Unfalllenker war aber immer noch nicht zu sehen, erste Suchaktionen rund um die Unfallstelle blieben erfolglos und so kam schnell die Meldung, dass sich der oder die Personen im Fahrzeug aus dem Staub gemacht hatten, kaum zu glauben wenn man das Auto gesehen hat, war aber so.

Zwischenzeitlich wurde aus dem Feuerwehrhaus noch Material wie Ölbindemittel und Besen sowie die Ölspurtafeln nachgeordert. Nachdem die Polizei die Unfallstelle freigegeben hatte konnte mit den Aufräumarbeiten begonnen werden um zumindest einen Fahrstreifen so weit frei zu bekommen um Fahrzeugen das

Vorbeifahren zu ermöglichen. Die Verkehrsregelung wurde ebenfalls von unseren Lotsen übernommen. 2 Abschleppunternehmen wurden auch zur Unfallstelle beordert und erst als die Unfallfahrzeuge entfernt waren konnten wir mit der Reinigung weiter machen. Nach rund einer Stunde konnten wir die Arbeiten zur Fahrbahnreinigung und Sicherung Verkehrsleiteinrichtungen beenden und in das Feuerwehrhaus einrücken. Die genaue Unfallursache ist uns leider nicht bekannt.

### Feuerwehrlotsen unterstützen immer wieder bei Veranstaltungen aber auch bei Unfällen

Nach einem Jahr Pause wegen Corona, fand am 2.10.2021 der 13. Oberbank Donaulauf statt. Unsere Aufgabe am Vormittag war die Einweisung der Parkplätze sowie die Regelung der Verkehrsströme. Ab ca. 9:45 Uhr kamen die ersten Teilneh-



Die Läufer nach dem Start im Stadion Ottensheim.

mer vorwiegend zu den Kinderläufen. Während und nach den Kinderläufen, kamen die restlichen Teilnehmer zum Veranstaltungsort, was zeitweise zu hohem Verkehrsaufkommen führte.

Ab 13:30 Uhr bezogen wir mit 8 Kameraden die zugewiesenen Streckenposten wo von den Lotsen diverse Straßensperren und Umleitungen errichtet wurden. Der TSV unterstütze uns dabei mit 25 Streckenposten.

Die geänderte Führung der Laufstrecke hat sich als sehr positiv erwiesen. In den Jahren davor begegneten sich die schnelleren Läufer mit den etwas langsameren Läufern am



Auch bei Unfällen unterstützen unsere Lotsen die Polizei.

Fährenvorplatz. Diese Engstelle wurde mit der neuen Streckenführung perfekt entschärft.

Ab 15:30 Uhr begannen wir nach und nach die Sperren zu öffnen und gegen 16:30 Uhr konnte wieder alle Sperren aufgehoben werden.

# Technische Gruppenübungen mit dem Schwerpunktthema Verkehrsunfall

#### Gruppenübungen im Winter wurden ausschließlich Online abgehalten.

Die Gruppenkommandanten versuchten mit "Teams - Gruppenübungen über PC online "einen Weg zu finden, der der damaligen Situation gerecht wurde.

Der Lockdown gab uns nicht viel Spielraum, um praktische Übungen abzuhalten.

### Technischer Schwerpunkt bei Gruppenübungen 1+2

Nach einem langen Winter, in dem keine Übungen vor Ort möglich waren, durften wir ab dem Frühjahr wieder in Kleingruppen mit max. 6 Personen unter Einhaltung der aktuellen Covid 19 Maßnahmen starten.

Somit traf sich die erste Kleingruppe der Gruppe 1 am 18.03.2021 im Feuerwehrhaus zur Gruppenübung.

Zuerst wurden im Stationsbetrieb alle Geräte für den technischen Einsatz aus unserem Rüstlöschfahrzeug durchgesprochen, um das bereits gelernte Wissen wieder aufzufrischen.

Bei der zweiten Station wurde eine möglichst schonende Rettung einer verletzten Person mittels Spineboard theoretisch erklärt und im Anschluss praktisch geübt. Nur in kleinen Schritten geht es wieder Bergauf, wodurch am 08.04.2021



Die richtige Lagerung und das Befestigen am Spineboard sowie der Abtransport wird hier im Stationsbetrieb geübt und von den Gruppenkommandanten Wolfgang Waldburger und Daniel Rechberger beobachtet.

wieder eine Teilgruppenübung mit 10 Personen abgehalten werden konnte.

Um für den Ernstfall im technischen Einsatz "Verkehrsunfall" vorbereitet zu sein, wurde das Szenario Schritt für Schritt durchgegangen und auch mit dem hydraulischen Rettungsgerät eine Großraumöffnung geschaffen.

Wie auch die 2. Gruppe, beschäftigte sich die Gruppe 1 am 15. April mit dem Szenario "einer eingeklemmten Person".

Zuerst wurden im Feuerwehrhaus alle notwendigen Geräte für einen Verkehrsunfall durchgegangen und im Anschluss an einem Fahrzeug eingesetzt.

Zu Beginn wurde das KFZ untergebaut um es vor Wegrollen und Erschütterungen zu schützen. Mittels Federkörner wurden die Scheiben des Fahrzeugs entfernt um mit dem hydraulischen Rettungsgerät eine Öffnung für die Personenrettung zu schaffen.

Am 10. Juni fand die nächste

Gruppenübung im Feuerwehrhaus statt.

Erklärt wurde das richtige Arbeiten mit den "Stab Fast", womit man das Fahrzeug gegen umkippen stabilisieren kann. In weiterer Folge kümmerten wir uns um das korrekte Glasmanagement am Fahrzeug und alle Teilnehmer konnten das Schneiden und Spreizen mit dem hydraulischen Rettungsgerät und der Säbelsäge ausprobieren, um im Einsatzfall perfekt vorbereitet zu sein.



Das richtige heraustrennen von Türen und die Handhabung der Säbelsäge wir unter der Anleitung von Zugskommandant Markus Steinwiedder geübt.

## Monatsübung Juni mit dem Thema "Brand eines Bootshauses am Regattagelände"

Die Mannschaft rückte bei dieser Übung mit 3 Fahrzeugen zum angenommenen Brandobjekt aus. Bis eine stabile Wasserversorgung aus der Donau aufgebaut wurde, musste der erste Löschangriff über TLFA und RLFA und deren Wasserreserven getätigt werden. Zu dieser Zeit standen rund 6.000 Liter Wasser zur Verfügung. Mittels Tragkraftspritze und Tauchpumpen wurde aber rasch eine Wasserversorgung aus dem Altarm hergestellt und so konnte ein umfassender Löschangriff über mehrere C-Rohre erfolgen. Abschließend wurde noch mit

dem Wasserwerfer des TLFA gearbeitet, welcher eine Durchflussmenge von bis zu 2.400 Liter Wasser in der Minute hat. Das Übungsziel wurde erreicht und erfolgreich beendet.



Eine Bootshalle am Regattagelände wurde als Übungsobjekt ausgewählt, Ziel war der Aufbau einer stabilen Wasserversorgung aus der Donau.

# "Abgestürzte vermisste Person im Bleicherbachtal" war das Thema der Monatsübung im Juli

Eine vermisste Person stürzte beim Radfahren im Bleicherbachtal eine Böschung hinunter, verletzte sich schwer und musste von der Feuerwehr Ottensheim gerettet werden.

Am Übungsort angekommen stellte sich heraus, dass das Gelände zu steil für eine klassische Bergung war. Mit der in unseres Rüstlöschfahrzeugs fix verbauten Seilwinde wurde eine Behelfsseilbahn aufgebaut um die verunfallte Person aus einem Graben, welcher gut 30 Meter unterhalb des Forstweges in einem Bachbett endete, retten zu können. Da der Zugang

zum Verletzten nur schwer möglich war seilten sich die Feuerwehrmänner dorthin ab. Der Verunfallte wurde in eine Korbschleiftrage gebettet, gesichert und anschließend über die Seilbahn auf den Forstweg befördert.

Ein weiterer Verletzter wurde

unter einem Baum eingeklemmt entdeckt welcher auch befreit wurden und anschließend ebenfalls mit der Hilfsseilbahn abtransportiert werden konnte. Eine anspruchsvolle Übung, welche auf Grund der vielen Freizeitsportler auch jederzeit einmal Realität werden könnte.





Eine schonende Rettung von verunfallten Personen aus unwegsamen Gelände war oberstes Ziel bei der Übung im Bleicherbachtal. Dies wurde mit dem Bau einer Behelfsseilbahn, welche mit der Seilwinde unseres RLF-A errichtet wurde, sichergestellt.

# Brand in einer Tiefgarage war das Thema der Monatsübung im August

Ausgearbeitet wurde eine spannende Übung in der Tiefgarage der Wohnungen am ehemalige Firmengelände der Kunstdarmfabrik "Darmbude" Ottensheim. Dabei handelt es sich nicht nur um eine Tiefgarage, denn sie ist auch der einzige Zugang zu den einzelnen Wohnungen. Im Einsatzfall könnte sich diese Gegebenheit durchaus zu einem wichtigen Thema entwickeln.

Als die Einsatzkräfte am Eineintrafen. bekamen satzort sie von einem Passanten die Information, dass eine Person an einem Moped mit einer Flex hantierte. In weiterer Folge kam es zu einer kleinen Explosion und eine Person lief mit brennender Kleidung in Richtung eines Baches. Alle Personen, bis auf eine Person im Rollstuhl, die sich zum Zeitpunkt des Brandausbruches in ihren Wohnungen befanden, konnten sich rechtzeitig aus dem Gebäude retten. Von einem Anwohner bekam der Einsatzleiter die Information, dass mehrere Gasflaschen in der Tiefgarage gelagert waren.

Sofort begannen die Atemschutzträger mit der Brandbekämpfung. Das Vordringen in die Tiefgarage gestaltete sich jedoch als schwierig, da aufgrund von sehr dichtem Rauch



Der Angriffstrupp, ausgerüstet mit schwerem Atemschutz, richtet sich die Schlauchreserve für den Innenangriff.

die Sicht stark eingeschränkt war. Mittels Wärmebildkamera und C-Schlauch kämpfte sich der Angriffstrupp immer weiter in das Gebäude vor.

Parallel wurde sofort eine Personensuche gestartet. Die Vermisste Person mit brennender Kleidung konnte relativ schnell in einem Bachbett gefunden werden und wurde mit Verletzungen unbestimmten Grades der Rettung übergeben.

Außerdem wurde eine Wasserversorgung durch das Lösch-

fahrzeug aufgebaut und ein weiterer Atemschutztrupp begann damit, die beeinträchtigte Person aus dem Gebäude zu retten. Als dann endlich "Brand aus" gegeben werden konnte, starteten die Einsatzkräfte die Überdruckbelüftung, um die Garage so schnell wie möglich wieder rauchfrei zu bekommen.

Die restlichen Gasflaschen wurden gesucht und gekühlt und somit wurde eine erfolgreiche Übung beendet.

Nach einer intensiven Nachbesprechung, in der alle Fragen der Anwohner ausführlich beantwortet wurden, konnten wir wieder in das Feuerwehrhaus einrücken.



Beim Betrieb von Pumpen, Lüftern und Stromgeneratoren ist eine Verständigung untereinander nicht immer einfach.



Die verletzte Person, welche aus Panik in Richtung Bach gelaufen ist, wird zur Sanitätssammelstelle getragen. alle Fotos ©Hemma Fuchs

# Sicherheitstag mit 3 verschiedenen Übungsszenarien "Verkehrsunfall"

Am Freitag den 3. September fand der zweite Sicherheitstag der Feuerwehr Ottensheim statt. Schwerpunkt war auch heuer wieder alles rund um das Thema Verkehrsunfall.

Vorbereitet wurden drei schwere Verkehrsunfall Szenarien, bei denen es galt mehrere eingeklemmte Personen die sich teilweise im oder auch unter den Fahrzeug befanden rasch zu retten.

Aufgeteilt auf drei Gruppen wurden so im 90 Minuten Rhythmus die jeweilige Szene abgearbeitet.

Da im Vorfeld keiner der Beteiligten Kameraden Bescheid wusste was auf sie zukommen würde und auch die Besetzung der Mannschaft mit denen man zusammenarbeiten wird, konnte so ein einsatzrealistisches Bild geschaffen werden.

Nach dem Besetzen des Rüstlöschfahrzeuges (RLFA), dem Eintreffen am Einsatzort, sowie der Vorbereitung der Bereitstellungsplane auf der sich sämtliche technischen Geräte befinden welche zur Bewältigung eines Einsatzes erforderlich sind, teilten die Gruppenkommandanten die Mannschaft weiter ein und konkretisierten die von ihnen getroffenen Entscheidungen.

Ein besonderes Augenmerk wurde auch auf die Einhaltung der "Golden Hour" gelegt. Dabei handelt es sich um eine Zeitspanne, in der verletzte Personen aus dem Kraftfahrzeug befreit, durch den Notarzt stabilisiert und vom Rettungsdienst im Schockraum des Krankenhauses zur weiteren Behandlung eintreffen müssen.

Wichtig waren auch die schonende und achsgerechte Rettung der Verletzten sowie der Selbstschutz der eigenen Mannschaft im Gefahrenbereich der Unfallstelle. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Personenrettung wurden die Unfallfahrzeuge noch zum Abtransport für ein Abschleppunternehmen vorbereitet.

Bei einer der drei Gruppen kam es jedoch zu einer kurzen Übungsunterbrechung. Mittels Sirene, Pager und Handyalarmierung wurden wir zu einem Mistkübelbrand am Ottensheimer Bahnhof alarmiert. Am Einsatzort wurde ein rauchender Mistkübel vorgefunden welcher mit der Schnellangriffseinrichtung unseres Tanklöschfahrzeuges abgelöscht wurde. So konnte schnell Entwarnung gegeben und nach dem Einrücken weitergeübt werden.

Nach Übungsende, welches erst nach dem Aufräumen und Abtransport der zerschnittenen Autos war, ließen die Kameraden den schönen Nachmittag bei Getränken und diversen Verbesserungsvorschlägen gemütlich ausklingen.



Wie man sieht, wird bei Übungen mit Szenarien gearbeitet die eher nicht alltäglich sind.



Hier im Vordergrund der Maschinist welcher die Bedienung der Motorbetriebenen Geräte über hat, während der Rest der Gruppe schon an den Fahrzeugen ist.



Hier werden mit der Schere Scharniere einer Türe abgeschnitten um diese anschließend zu entfernen.



Die Rettung der Verletzten erfordert eine gemeinsame Anstrengung um dies so schonend wie nur möglich zu machen.

### Großübung von Rotem Kreuz, Samariterbund, Polizei und Feuerwehr

Alles begann am 11. September mit einem einfachen Fahrradunfall. Ein Besatzung des Roten Kreuz Walding kümmerte sich um den Verletzten.

Im Hauptgebäude des Regattazentrums ist eine Veranstaltung in vollem Gange, als ein ohrenzerschmetternder Knall die angenehme Atmosphäre zerstörte. Somit wurde an diesem Samstag um 12:30 Uhr eine Großübung vom Roten Kreuz in Zusammenarbeit mit Samariterbund, Feuerwehr und Polizei eröffnet.

Menschen irren in Panik herum, verstecken sich und sind verletzt. Das Team des Rettungswagens vor Ort setzt sofort die



Ein Atemschutztrupp bereitet sich hier auf seine Aufgabe zur Menschenrettung vor. Zur persönlichen Schutzausrüstung kommt noch der HD-Schlauch, Wärmebildkamera, Handlampen, Fluchthaube für Verletzte, und Tragetuch.

© Fotos: Johann Stadler

behandelt. Aus Panik sprangen zwei Personen in die Donau und mussten mittels Feuerwehrbooten, welche von der FF Höflein gestellt wurden, aus dem Wasser gerettet werden. Insgesamt wurden 24 Personen aus dem Gefahrenbereich gerettet.

Die Koordination seitens der Feuerwehren wurde durch KDT Josef Amtmann, als Einsatzleiter der Feuerwehr übernommen. Er fungierte als Sprachrohr zwischen den Einsatzorganisationen und erstmals konnte eine Übung über einen gemeinsamen Funkkanal des neuen Digitalfunks, mit dem mittlerweile alle Organisationen ausgerüstet wurden, abgewickelt werden.

Im Einsatz standen die Feuer-



Die FF Walding suchte mit der TMB die oberen Stockwerke nach Verletzten ab.



Die verletzten Personen wurden von Feuerwehr und Rettung betreut.

Rettungskette in Gang. Ein Großaufgebot an Einsatzkräften war innerhalb kürzester Zeit Vorort und so auch Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim.

Die Aufgabe unserer Wehr war

es, die vermissten Personen unter schwerem Atemschutz aus dem Gefahrenbereich zu bringen. Aufgrund unterschiedlicher Verletzungen wurden die Darsteller entweder per Tragetuch, Spineboard oder händisch aus dem Gebäude gebracht und von weiteren Kameraden der Feuerwehren an den Triage-Platz des Roten Kreuzes übergeben. Dort wurden sie wie im Ernstfall aufgenommen und je nach Verletzung eingeteilt und weiter wehren Ottensheim, Walding und Höflein, Rettungssanitäter des Roten Kreuzes Urfahr Umgebung, der Samariterbund Feldkirchen, die Polizei Ottensheim und der Taucherstützpunkt Aschach an der Donau.



Das Retten von verletzten Personen aus dem Gefahrenbereich hin zum Triage Platz der Rettungsorganisationen wird hier eindrucksvoll dargestellt.

# ATEMSCHUTZ diese Übungen sind ein wichtiger Teil in der Ausbildung

Bei der Atemschutzübung am 12.10.2020 waren die Schutzstufe 3 Anzüge aus dem Atemschutzfahrzeug das Thema.

Bei den Schutzanzügen handelt es sich um Umluft unabhängige Anzüge, die beständig gegen

### Atemschutzübung 23.04.2012

Bei der ersten Station hatten die Atemschutzträger im Feuerwehrhaus die Aufgabe



Das Arbeiten mit Vollschutzanzügen bedeutet erhöhten Kraftaufwand und noch schwierigeres Bedienen von Geräten und Werkzeugen.

die meisten Gefahrstoffe sind und zum Beispiel bei Säureunfällen zum Einsatz kommen. Der Schwerpunkt der Übung war das richtige an- bzw. ausziehen der Anzüge. Dabei ist



Nur mit Unterstützung lässt sich ein Vollschutzanzug anziehen, Florian Schweiger hier in der Vorbereitung.

der Schutzanzugträger auf die Mithilfe der Kameraden angewiesen. Mit voller Ausrüstung war dann ein Flansch an einer Rohrleitung anzubringen.

Bevor die Anzüge wieder ausgezogen werden müssen sie von Schadstoffen gereinigt werden. Hierzu wird eine externe Luftversorgung aus dem Atemschutzfahrzeug angeschlossen damit ist man nicht mehr vom Luftvorrat des Atemschutzgerätes abhängig und hat damit mehr Zeit für die Reinigung.

eine vermisste Person in einem verrauchten Keller (der Rauch wurde durch Plastiksackerl vor der Sichtscheibe simuliert) aufzufinden und so schnell wie möglich zu retten.

Bei der zweiten Station ging es um das richtige Öffnen einer Tür in einen Brandraum und das Verhindern einer Rauchgasdurchzündung mit dem Hohlstrahlrohr. Mittels einer Tür-Attrappe konnte dieses Szenario mehrmals durchgespielt werden.

Im Anschluss wurde das Wissen rund um die Wärmebildkamera aufgefrischt. Dabei wurden die Einsatzmöglichkeiten und auch die Einsatzgrenzen aufgezeigt.



Richtiges Öffnen einer Türe wird hier von den Atemschutzträgern geübt.

### Die etwas andere Atemschutzübung wurde dieses mal mit dem Fahrrad abgehalten



Am 28. Juni trafen sich unsere Atemschutzgeräteträger zu einer etwas anderen Übung, einer Belastungsübung am und mit dem Fahrrad.

Ausgerüstet mit persönlicher Schutzausrüstung und Atemschutzgerät wurde die Fahrt vom Feuerwehrhaus gestartet. Auf dem Rundweg zur Pesenbachmündung wurde die körperliche Fitness erprobt. Dabei wurde ein besonderes Augenmerk auf den Luftverbrauch und die Kondition der Atemschutzträger gelegt.

### Leistungstest für Atemschutzträger (Finnentest)

Im Februar absolvierten unsere Atemschutzträger den Finnentest. Dieser ist neben der ärztlichen Untersuchung für die Tauglichkeit der Atemschutzträger erforderlich. Dabei wird in fünf Stationen die körperliche Fitness und Leistungsfähigkeit überprüft.

Bestehend aus 200m gehen mit 2 Kanistern, 90 Stufen hinauf und hinunter, einen LKW Reifen mit dem Hammer 3 m weit schlagen, Hindernisse abwechselnd durchkriechen und übersteigen und einen C Schlauch aufrollen. Alle Atemschutzträger haben den Test erfolgreich absolviert und bestanden.



Bei diesem Leistungstest sind die verschiedensten Aufgaben zu absolvieren, wie z.B. das Schlagen von LKW Reifen 3 Meter weit und das Tragen von Kanistern mit je rund 17kg.

# Umfangreiches Ausbildungsprogramm bei den Schiffsführerübungen 2021



Eine verunfallte oder in Not geratene Person wird von der Besatzung des FRB (Feuerwehr Rettungsboot) an Bord gebracht.

Um die Schlagkraft der Feuerwehr Ottensheim auch am Wasser aufrecht zu erhalten wurden auch heuer wieder einige Übungen der Schiffsführer abgehalten.

Schiffsführer der Feuerwehr sollten ausgebildete Zillenfahrer sein welche anschließend an die Wasserdienst Grundausbildung die Möglichkeit haben das Schiffsführer Patent abzulegen und anschließend die Berechtigung haben mit den Motorboo-



Eine entspannte Fahrt auf der Donau dem Sonnenuntergang entgegen, nach der erfolgreich absolvierten Übung.

ten der Feuerwehr zu fahren. Diese Ausbildung ist ganz besonders wichtig, da an Bord den Anordnungen des Schiffsführers Folge zu leisten ist, denn dieser hat auch die Verantwortung für Mannschaft und Boot.

Bei diesen Übungen geht es nicht nur um das Bewegen eines Motorboots auf der Donau sondern auch um den richtigen Transport vom Feuerwehrhaus bis zum Wasser.

Am Wasser gibt es dann natürlich die verschiedensten



Die verschiedensten Fahrmanöver mussten von den Schiffsführern bei den Übungen absolviert werden, Anlegen an einer Boje, konzentriertes Arbeiten am Wasser und auch das richtige auffahren auf den Bootstrailer wurden geübt.



Beim Arbeiten mit dem Wasserwerfer auf dem A-Boot kommt es auf das gute Zusammenspiel zwischen dem Mann am Wasserwerfer, dem Maschinisten an der Pumpe und dem Schiffsführer an. Markus Steinwiedder, Thomas Pröll und Wolfgang Waldburger üben dies hier gemeinsam.

Themen die geübt und perfektioniert werden müssen. Richtiges Anlegen mit dem Boot an den verschiedensten Stellen wie z.B. an flachen Ufern, an Ufern mit Steinwurf, an einem Brückenpfeiler, an Booten oder Schiffen oder aber auch an Bojen im Wasser. Die Rettung von im Wasser treibenden oder schwimmenden Personen ist ebenfalls ein wichtiges Thema, hier wird das richtige anfahren an die Person und das richtige Aufnehmen an Bord mit und ohne Spineboard geübt.

Weil auch Löschangriffe vom Boot aus vorkommen können wurde auch heuer wieder das Arbeiten mit der Tragkraftspritze FOX und dem Wasserwerfer des Tanklöschfahrzeugs vom A-Boot aus geübt. Dabei wird das Löschwasser über einen eigenen Anschluss im Motorboot über den Unterboden von der Pumpe angesaugt und mit einem oder zwei kurzen B-Schläuchen zum Wasserwerfer gefördert. Hier ist die Hauptaufgabe das richtige Zusammenspiel zwischen Schiffsführer, Maschinisten an der Pumpe und dem Mann am Wasserwerfer. Wenn dann das Wetter bei solchen Übungen auch noch passt sind das meist "Leckerbissen" bei den Schiffsführern.



Klaus Mayer und Andreas Putz bei der Arbeit mit einer Wurfleine, die verunfallten Personen am Wasser zugeworfen werden kann.



Karl Widmann und Klaus Mayer bei einer flotten Fahrt mit dem FRB (Feuerwehr Rettungsboot).



Hier sieht man das Anlegen an einem anderen Boot samt Wechsel der Mannschaft mitten auf der Donau.

# Wasserdienstgrundausbildung mit anschließendem Landes-Wasserwehr-Leistungsbewerb in St. Florian am Inn!

Am Samstag den 24. April fand unter Einhaltung der Corona Bedingungen die Wasserdienstgrundausbildung statt.

Da zu der Zeit ein Aufenthalt in geschlossenen Räumen noch nicht zur Debatte stand wurde kurzerhand die Tribüne der Regattastrecke für den theoretischen Teil der Ausbildung genutzt. Nach dem Erklären über Abmessungen, Gewicht, Handhabe sowie diverser Bauten im Strom, Stromschnellen oder Kehrwasser aber auch wichtiger Schifffahrtszeichen teilte sich die Mannschaft bestehend aus 5 neuen Teilnehmern, dies waren Manuela Hager, Michael Hoffmann, Joel Giehfing, Max Klambauer, sowie Thomas Neuböck, auf 4 Ruderzillen auf. Diese Zillen waren durch erfahrene Kameraden besetzt. Durch das Begleiten mit dem Feuerwehrrettungsboot wurde zusätzlich auf die Sicherheit aller Beteiligten geachtet. Nach anfänglichen Ruder- und Stecherversuchen im Altarm ging es nach einer kleinen Stärkung



Hier ein Teil der Teilnehmer beim Landes Wasserwehr Leistungsbewerb v.l.n.r.: Klaus Grubauer, Joel Giefing, Thomas Neuböck, Manuela Hager, Markus Steinwiedder, Max Klambauer. Vorne hockend Thomas Pröll und Lukas Schal.

sodann raus auf die Donau ins "Rinnende Gewässer" wo weiter geübt wurde.

In den darauffolgenden Trainings der neuen Teilnehmer sowie der bestehenden Mannschaft wurden dann die Zillen Besatzungen für den Landesbewerb festgelegt.

Durch den Abschluss der Was-

serdienstgrundausbildung in der Feuerwehr setzten 5 Kameradinnen und Kameraden so den Grundstein für den Katastrophenschutz im Hochwasserfall.



Zu sehen sind einige Bilder der Zillenfahrer Grundausbildung mit Theorie und Praxis zuerst am Altarm und dann auf der Donau.





Thomas Neuböck errang bei seiner Fahrt mit Thomas Pröll das Leistungsabzeichen in Bronze.

Nach zahlreichen Trainingseinheiten wurde dann das Erlernte beim diesjährigen Landes Wasserbewerb in St. Florian am Inn unter Beweis gestellt.

In der Wertungsklasse Bronze erreichten Kerstin Traxler mit

Josef Amtmann, Manuela Hager mit Markus Steinwiedder, Joel Giefing mit Schal Lukas, Thomas Neuböck mit Thomas Pröll, sowie Max Klambauer mit Klaus Grubauer das Leistungsabzeichen.

In der Wertungsklasse Silber erreichte Lukas Schal mit Markus Steinwiedder ebenso das Leistungsabzeichen mit dem hervorragenden dritten Platz. Leider war es in diesem Jahr nur für neue Zillenbesatzungen möglich an den Start zu gehen, weshalb unsere Mannschaft kleiner als gewohnt ausfiel. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen unseren frischen "Wasserern" weiterhin alles Gute!



Manuela Hager und Markus Steinwiedder sowie Joel Giefing und Lukas Schal warten hier auf den Start zum Bewerb um das Leistungsabzeichen in Bronze.



Max Klambauer und Klaus Grubauer stechen mit voller Kraft durch das Ziel.



Kerstin Traxler und Kdt. Josef Amtmann machten eine guten "Job" am Inn.

### Erstmals ein Branddienst Leistungsabzeichen

Erstmals Leistungsprüfung Branddienst (LPR-BD) bei der FF Ottensheim

Nach den vielen Verschiebungen durch diverse andere Bewerbe, Leistungsprüfungen und den Covid-19 Auflagen stellte sich ein Teil der Einsatzmannschaft unserer Feuerwehr der Herausforderung das Leistungsabzeichen der Branddienstleistungsprüfung abzulegen. Ursprünglich waren wir über 25 Frauen und Männer, die sich dazu entschlossen, diese Leistungsprüfung abzulegen, wir konnten aber wegen des großer Andrangs im Abschnitt Ottensheim nur mit zwei Gruppen zu je 7 Personen zur Abnahme antreten, die dann am 29. Oktober bei besten Witterungsbedienungen in Walding vor dem Feuerwehrhaus durch das Bewerterteam des Bezirks-Feuerwehrkommandos Urfahr-Umgebung abgenommen wurde. Das Training begann Ende August und wir nahmen uns vor zweimal in der Woche zu trainieren, was rückblickend nicht zu übertrieben war da sich erst in den letzten drei Wochen die angepeilten Zeiten, die sich ich im vorgegebenen Rahmen zwischen 220 und 270 Sekunden bewegen, einpendelten. In dieser doch sehr intensiven Zeit mussten wir leider auch den einen und anderen Ausfall in der Mannschaft verzeichnen. Grundsätzlich geht es bei der Leistungsprüfung Branddienst



Los geht's, der Einsatzbefehl wurde vom Gruppenkommandanten gegeben, die Mannschaft beginnt mit der Arbeit und die Bewerter beobachten die geleistete Arbeit und stoppen die Zeit.

um eine Vertiefung und Erhaltung der Kenntnisse der Tätigkeiten in der Löschgruppe bzw. Tanklöschgruppe und so kann sie entweder mit einem Löschfahrzeug mit Tragkraft-



Hier warten Bernhard Wotschitzky (Maschinist), Felix Fiederhell (Wassertrupp Führer) und Thomas Neuböck (Wassertrupp Mann) auf weiterer Befehle vom Gruppenkommandanten.

spritze und einer Mannschaft von neun Personen oder mit einem Tanklöschfahrzeug mit einer Mannschaftsstärke von sieben Personen abgelegt werden wobei es sinnvoll ist mit dem erstausfahrenden Fahrzeug beim Einsatzstichwort "Brand" die Leistungsprüfung



Sandra Bachmayr hier mit dem Hauptbewerter BR Ing. Karl-Heinz Pillinger bei der Gerätekunde.

abzulegen und dies ist bei der Feuerwehr Ottensheim das Tanklöschfahrzeug - TLFA 4000. Die Mannschaft setzt sich zusammen aus dem Gruppenkommandanten (GRKDT), einem Melder (ME) sowie dem Maschinisten (MA), dem Angriffstrupp bestehend aus Angriffstrupp Führer (ATRF) und Angriffstrupp Mann (ARTM) sowie dem Wassertrupp zusammengesetzt aus Wassertrupp Führer (WTRF) und Wassertrupp Mann (WTRM) wobei der Angriffstrupp und der Wassertrupp Führer ausgebildete Atemschutzgeräteträger müssen. Es gibt drei Einsatzsze-



Durch Stefan Scherer und Patrick Aigner wird hier ein "Flüssigkeitsbrand" unter schwerem Atemschutz mit Mittelschaum gelöscht..



Die Aufgabe einen "Heckenbrand" zu löschen wird hier mit einem C-Rohr von Lukas Schal und Sandra Bachmayr durchgeführt..



Die Mannschaft der FF Ottensheim mit den Bewertern nach der erfolgreich abgelegten Leistungsprüfung.

narien, nämlich den klassischen Außenangriff mit einem HD-Rohr und einem Hohlstrahlrohr, den Innenangriff mit einem HD-Rohr mit der Verwendung des Hochleistungslüfter und einen Schaumangriff mit dem und Mittelschaumrohr diesen je drei Varianten daraus ergeben sich 9 Einsatzbeispiele, von denen eines zur Abnahme kommt. Beim Außenangriff und beim Schaumangriff ist zusätzlich von einer Wasserentnahmestelle, wir wählten Oberflurhydranten, einen eine Zubringerleitung mit B-Schläuchen herzustellen. Der Gruppenkommandant zog für die Gruppe 1 Ottensheim den Heckenbrand mit Ausbreitungsgefahr Richtung Kapelle, also den klassischen Außenangriff und setzte sich zusammen aus Amtmann Josef (GRKDT), Kindermann Franz (ME), Wot-

schitzky Gunther (MA), Rechberger Daniel (ATRF), Steinwiedder Markus (ATRM), Schal Lukas (WTRF) und Bachmayr Sandra (WRTM). Die Gruppe Ottensheim hatte einen Flüssigkeitsbrand mit einem Bagger, also einen Schaumangriff durchzuführen und setzte sich aus Reisinger Christoph (GRKDT), Giefing Joel (ME), Wotschitzky Bernhard (MA), Scherer Stefan (ATRF), Aigner Patrick (ATRM), Fiederhell Felix (WTRF) und Neuböck Thomas (WTRM) zusammen. Das Bewerterteam aus dem Bezirk setzte sich zusammen aus Ing. Pillinger Karl-Heinz und Schaubmair Andraes als Hauptbewerter, und Wiesmayr Karl, Rabeder Christoph sowie Wolf Martin als Bewerter. Gratulation an alle die die Leistungsprüfung bestanden haben und ein großes DANKE an alle die zwar im Oktober nicht antreten konnten aber uns bei den Vorbereitungen und Übungen immer sehr tatkräftigst unterstütz haben. Wir hoffen, dass

es im Frühjahr 2022 eine neue Auflage der LPR-BD geben wird und hier dann auch alle übrigen die Leistungsprüfung ablegen können.

### Neue Kennzeichen für Feuerwehrfahrzeuge

Auf Grund einer Novelle des Kraftfahrzeuggesetzes (KFG) haben die Feuerwehren in Österreich ab 2020 neue Fahrzeugkennzeichen bekommen. Es handelt sich dabei um ein sogenanntes Sachbereichskennzeichen, wie es auch Polizei (BP), Bundesheer (BH) oder Justizwache (JW) verwenden.

Diese Kennzeichen mit dem Kürzel "FW" beginnend haben für die Feuerwehren mehrere Vorteile. "So wird es im Zusammenhang mit der Mautpflicht auf Autobahnen, Schnellstraßen und im Bereich der Sondermautstrecken sowie auch hinsichtlich den Parkometerabgaben einzelner Gemeinden, die für Feuerwehrfahrzeuge nicht zu entrichten ist, keine Irritationen mehr geben", erklärt Bundesfeuerwehrrat Dr. Thomas Schindler, Referatsleiter für Recht und Organisation im Österreichischen Bundesfeuerwehrverband. Die Kennzeichen bestehen aus den Buchstaben "FW", drei Ziffern und einem Bezirkskürzel.



Die Umstellung soll nur die Zulassung von Neufahrzeugen betreffen. Es steht jedoch den Feuerwehren frei, bestehende Fahrzeuge auf das neue Kennzeichenformat umzumelden. Die Freiwillige Feuerwehr Ottensheim hat sich dazu entschlossen dies an allen Fahrzeugen durchzuführen und das in diesem Jahr umgesetzt.



Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung konnten sich die Teilnehmer ihre Abzeichen abholen.

### FMD – Feuerwehr Medizinischer Dienst

Unglücklicherweise konnten heuer leider Coronabedingt sehr wenige Aus- und Fortbildungen seitens des Bezirksfeuerwehrkommandos in Sachen FMD veranstaltet werden.

Es hielt uns aber nicht davon ab, unter Einhaltung der vorgeschriebenen Corona Maßnahmen unseren 8 Stunden Erste-Hilfe-Kurse aufzufrischen. 26 Feuerwehrleute konnten wieder auf den aktuellen Stand gebracht werden. Drei unserer Jungfeuerwehrmitglieder nahmen an einem 16-Stunden-Kurs teil, damit sie im nächsten Jahr die Grundausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. Feuerwehrmann absolvieren können.



Wolfgang Gillhofer und Josef Weissenböck beim Anlegen von Kopfverbänden.



Alexandra Füreder und Kerstin Traxler üben hier die richtige Herzmassage.

Ein wichtiger Bestandteil bei unseren Einsätzen ist der Erste-Hilfe-Rucksack

Für eine bessere und schnellere Handhabung am Einsatzort haben wir diesen umorganisiert. Neu ist unsere "Innerer-Retter-Tasche", welche wir bei Verkehrsunfällen mit eingeschlossenen Personen zur Versorgung verwenden. Durch die Ausstattung mit den wichtigsten Utensilien können wir eine optimale Erste-Hilfe selbst unter Zeitdruck gewährleisten.

Im Feuerwehrhaus ist nach wie



Die Desinfektionsstraße beim Eingang in das Feuerwehrhaus ist auch noch immer aufgebaut und in Verwendung.



Für den Inneren Retter, das ist Jener der in Unfallfahrzeuge zu verletzten Personen steigt, gibt es jetzt eine kleine Tasche mit dem Notwendigsten.

vor die vorgeschriebene Desinfektionsstraße eingerichtet und ein Aufsteller mit den Anweisungen des Landesfeuerwehrkommandos in Sachen COVID-19. Oberste Priorität, ist es, den Schutz unserer Kameraden bei Einsätzen und Ausbildungen zu garantieren.



In 4 Fahrzeugen befinden sich Erste Hilfe Rucksäcke, diese wurden an die Einsatzbedingungen angepasst.

Die Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim präsentiert sich im neuen Design

Dieser Internetauftritt soll Ihnen einen Einblick in den Ottensheimer Feuerwehralltag ermöglichen. Neben den aktuellen Einsatzmeldungen, den unterschiedlichsten Aktivitäten der Feuerwehr, von Übungsbetrieb bis zum Geselligen und einem Veranstaltungskalender, finden Sie auch viele interessante Infos über unsere Ausrüstungsgegenstände.

**Sie wollen Mitglied werden?** Auch dazu finden Sie die Kontaktmöglichkeiten auf unserer Homepage!

Die Homepage mit aktuellen Informationen finden sie unter: www.feuerwehr.ottensheim.at



### Feuerwehrjugend trotz Corona sehr aktiv

### **Online Jugendstunden**

Da auch das heurige Jahr von der Corona-Pandemie geprägt war, starteten wir unsere Jugendstunden heuer mit einem neuen Konzept. Wie auch die Universitäten Schulen und setzten wir auf eine Art Fernlehre. Die Jugendbetreuer arbeiteten gemeinsam einige spannende Übungsthemen aus, um diese per Microsoft Teams an die Kinder zu präsentieren. Ein Hauptaugenmerk wurde auf die Löschgruppe gelegt, welche anfangs interaktiv in der Theorie besprochen wurde und in weiterer Folge von den Kids in Form von Planspielen zurück ins Gedächtnis gerufen wurde. Ein weiteres Thema der OnlineStunden war die Ausrückeordnung der Feuerwehr. So bekam jeder einen ersten Einblick in das aktive Feuerwehrwesen. gelernte wurde dann ebenfalls in den Planspielen praktisch angewandt. Jedoch kam auch die kreative Ader der Jugendlichen nicht zu kurz. So bekamen die Kinder immer wieder kleine Hausaufgaben, welche sie freiwillig ausarbeiten konnten. Die kurzen Rätsel. Zeichenabgaben oder Aufgaben im Freien wurden von der Jugendgruppe mit Freude angenommen und wir bekamen zahlreiche Rückmeldungen auf unsere freiwilligen Hausaufgaben. Auch wenn diese Zeit für



Für die Jugend kein Problem, die Mittwoch Jugendstunden wurden am Anfang des Jahres online abgehalten.

uns alle nicht ganz einfach war, können wir sagen, dass wir sie mit Bravour gemeistert haben. Wir sind stolz auf unsere Kinder, die immer die nötige Geduld an den Tag gelegt haben, um die Online-Jugendstunden bestmöglich zu gestalten und für alle Beteiligten das beste Ergebnis zu liefern.

#### Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold

Wir können mit Stolz berichten, dass Tobias Yilmaz, als erstes "Jugendkind" der Feuerwehr Ottensheim heuer das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold errungen hat. Nach einer intensiven Vorbereitung sowohl intern als auch gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Walding konnte er am 10. April das Abzeichen beim Bewerb in Walding mit nach Hause nehmen. Neben einem theoretischen Test musste Tobias verschiedene praktische Stationen meistern. Dabei zählt das Herstellen einer Saugleitung zu einer besonders schwierigen Übung, da alle Handgriffe perfekt sitzen müssen.



Der stolze Besitzer des goldenen Leistungsabzeichen Tobias mit seinen Ausbildnern Florian Schweiger, Manuel Wasicek und Lukas Donnerer.

Das Jugendbetreuerteam gratuliert ihm recht herzlich zu seiner hervorragenden Leistung und ist stolz, dass Tobias das Abzeichen in Gold als erstes Jugendmitglied der Feuerwehr Ottensheim erhalten konnte.

### Jugendstunde zum Thema Funken bei der Feuerwehr

Ein wichtiges und durchaus nicht zu unterschätzendes Thema in der Feuerwehr ist "Funken". Deshalb wurde den Neuzugängen der Feuerrichtige Funkdisziplin sowie der Aufbau eines Funkgespräches erklärt wurden, konnten die Kinder das Gelernte sofort praktisch anwenden. Dabei



Florian Schweiger bringt den Kindern die Grundelemente des Funkwesens in den Feuerwehren spielerisch bei. Das erklärte konnte anschließen gleich mal in der Praxis ausprobiert werden.

wehrjugend dieses Thema spielerisch beigebracht. Nach einer intensiven Einführung mittels PowerPoint-Präsentation, in der den Kindern die Grundlagen des Funks, die konnten sie durch kleine Aufgaben und Fragen zeigen, wie viel Wissen sie seit ihrem Eintritt in die Feuerwehrjugend Ottensheim bereits errungen haben.

### Die Feuerwehrjugend Ottensheim stellt sich vor

Aufgrund von einigen Werbeaktionen, wie zum Beispiel einen Besuch in der Volksschule Ottensheim, gab es regen Zuwachs bei der Feuerwehrjugend in Ottensheim. So freut es uns, Ihnen heuer unsere Jugendgruppe präsentieren zu dürfen.

Wir verzeichnen insgesamt 18 Neuzugänge und konnten somit die Gruppe von 14 auf 32 Kinder vergrößern. Wir sind glücklich über das große Interesse an der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim und freuen uns auf

die neuen Herausforderungen, die 32 werdende Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner mit sich bringen.



- 1. Reihe vorne v.l.n.r.: Jugendhelfer LM Lukas Donnerer, JFM Georg Opak, JFM Luigji Jashari, JFM Rene Grubmüller, JFM Alexander Parth, JFM Lorenz Gierlinger, JFM Maximilan Parth, Jugendhelfer LM Kerstin Traxler
- 2. Reihe mitte v.l.n.r.: JFM David Födinger, JFM Tobias Brandstätter, JFM Deyvit Kongna, JFM Lenny Probst, JFM Halid Masaif, JFM Lukas Aigner, JFM Marie Resch, JFM Katharina Walter, JFM Laurin Irsigler
- 3. Reihe hinten v.l.n.r.: Jugendbetreuer HBM Manuel Wasicek, JFM Romina Hager, JFM Max Brandstätter, JFM Maximilian Untermoser, JFM Leyla Kücük, JFM Nico Eichler, JFM Stefan Danninger, JFM Eric Hamann, JFM Isabella Lauß, JFM Helene Kickingereder, JFM Sophia Schoberleitner, JFM Bella Wallers, JFM Emma Stehrer, JFM Johanna Pumberger, Jugendhelfer OFM Florian Schweiger;

Nicht am Bild: JFM Tobias Yilmaz, JFM Niklas Bachmayr, JFM Alexander Wild

### Leistungsbewerb in Landshaag und Wissenstest in Walding

Trotz einer einjährigen Corona bedingten Pause sind wir Anfang Juni wieder top motiviert in die Trainingsvorbereitungen für den Jugendfeuerwehr -Leistungsbewerb in Bronze und Silber gestartet, welcher am 28.08.2021 im nur wenige Kilometer entfernten Landshaag stattgefunden hat. Löschangriff mit verschiedensten Hinderabschließender nissen und und Gerätekunde Knotensowie ein Staffellauf mussten dabei absolviert werden. Das wochenlange Training unserer Jugendfeuerwehrmänner- und frauen hat sich dabei bezahlt gemacht. Es konnten insgesamt 8 Abzeichen in der Kategorie



Nach erfolgreicher Teilnahme an den Leistungsbewerben in Bronze und Silberpräsentierte sich unser Jugend stolz mit Bezirkskommandant Ing. Johannes Enzenhofer, Jugenhelferin Kerstin Traxler, dem Kdt. von Landshaag Gerald Fattinger und Abschnittskommandant Kurt Reiter MSc.

"Bronze" und 1 Abzeichen in der Kategorie "Silber" mit nach Hause genommen werden. Das Jugendbetreuerteam gratuliert nochmals recht herzlich und ist stolz auf diese Leistungen!

#### Wissenstest

Nach dem erfolgreichen Jugend - Leistungsbewerb Ende August ging es danach sofort mit den Vorbereitungen für den Wissenstest am 02. Oktober 2021 weiter. Die Kinder konnten sich in der vom OÖ Landesfeuerwehrverband extra entwickelten Wissenstest App für den Theorieteil vorbereiten und wurden dabei tatkräftig von den Jugendbetreuern unterstützt. Am

22. und 23. September wurde dann in der App unter anderem Allgemeinwissen, Dienstgrade und Erste Hilfe in einer Prüfung abgefragt. Diese erste kleine Hürde wurde, trotz der kurzen Vorbereitungszeit, unserer 7 Teilnehmer in 3 verschiedenen Kategorien (Bronze, Silber und Gold) bravourös gemeistert.

Am 02. Oktober wurden dann noch die praktischen Aufgaben im Feuerwehrhaus Walding geprüft. Auch diese konnten mit Erfolg gemeistert werden. Somit konnten 5 Abzeichen in "Bronze", 1 Abzeichen in "Gold" erreicht werden.



Beim Wissenstest in Walding konnte wieder ein Abzeichen mehr in die Sammlung der jungen Feuerwehrleute aufgenommen werden.

# Verschiedenste Themen bei den jeden Mittwoch stattfindenden Jugendstunden

#### Erste Jugendstunde nach den vielen Onlinestunden bei der Regattastrecke

Eine der ersten Jugendstunden nach den Online-Schulungen nutzten wir gleich um das Gelernte rund um Zubringer- und Angriffsleitung sowie Absichern und Ausrückeordnung in die Praxis umzusetzen. Bereits im Feuerwehrhaus mussten die Kids entscheiden, welches Fahrzeug das Richtige für unsere Übungsannahme war. Auf der Regattastrecke wurde als Wasserentnahmestelle gezielt ein Unterflurhydrant gewählt, um den Kindern das Setzen und Öffnen des Hydranten näherzubringen. Außerdem wurde eine Zubringerleitung zu einem Verteiler gelegt und in

weiterer Folge der Angriff auf das Brandobjekt von den Jugendlichen mit einem C-Rohr gestartet. Da zum Zeitpunkt der Übung die Regat-tastrecke ebenfalls von Läufern und Radfahrern genutzt wurde, legten wir besonders auf das ordnungsgemäße Absichern großen Wert um weder Radfahrer, Läufer oder Fußgänger, noch Kameradinnen und Kameraden in Gefahr zu bringen.

#### Jugendstunde Atemschutz und hydraulische Rettungsgeräte

Bei der Jugendstunde am 21. Juli lernten unsere "jungen Kinder", während unsere "alten Hasen" für den bevorstehenden Bewerb trainierten, die Aufgaben eines Atemschutzträ-

gers in der Feuerwehr und die Einsatzbereiche des hydraulischen Rettungsgeräts kennen. Atemschutzwart Stellvertreter Thomas Kindermann konnte den Kids natürlich genau erklären, wie sich die Feuerwehrleute im Einsatzfall ausrüsten müssen, um vor allen Atemgiften perfekt geschützt zu sein.

Gleichzeitig wurde der zweiten Gruppe erklärt, wo die Einsatzgebiete eines hydraulischen Spreizers liegen. Danach konnten sie selbst am Gerät anpacken und jeder durfte den Spreizer einmal bedienen.

### Jugendstunde zum Thema "Männchen"

Dass der Spaß bei der Feuerwehrjugend nicht zu kurz kommt, hat

sich bei der Jugendstunde am 18. August gezeigt. Das Thema lautete: "Wasserführende Armaturen spielerisch kennenlernen". Alle drei Fahrzeuge, die wasserführende Armaturen mit sich führen wurden den Kids zur Verfügung gestellt und sie konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit Strahlrohren, Übergangsstücken, Stützkrümmern, Saugkörben und vielem mehr wurden lustige Skulpturen und Männchen gebaut. Jedes Team musste am Ende seinem Bauwerk einen Namen geben und danach wurden die Geräte benannt und ihr richtiger Einsatz erklärt. So können die Kinder alle Geräte für das Feuerwehrwesen spielerisch kennenlernen, um bereits im jungen Alter optimal auf das spätere Aktiv-dasein vorbereitet zu sein.



Ein breites Programm wird mit den Kindern spielerisch geübt und gelehrt z.B. Unterflur Hydrant setzen, aus wasserführenden Amarturen Skulpturen bauen, mit dem Spreizer Lasten bewegen oder aber auch die Ausrüstung für Atemschutzträger begutachten.

### Errichtung einer Brandmeldeanlage im Feuerwehrhaus

Die Freiwillige Feuerwehr Ottensheim hat sich entschlossen, in Eigenregie und auf eigene Kosten unser Feuerwehrhaus sicherer zu machen.

Brandmeldeanlagen haben die Aufgabe, einen Brand frühzeitig zu erkennen und an eine Brandmeldeempfangsanlage (Feuerwehr, Objektbesitzer etc.) zu melden. Durch diese Meldung können die festgelegten Maßnahmen (automatische



Die Zentrale Steuereinheit der Brandmeldeanlage befindet sich in der Zentrale der Feuerwehr..

Alarmierung der Feuerwehr, interne Einsatzkräfte) eingeleitet werden. Für die Meldung eines Brandes gibt es zwei grundverschiedene Melderarten.

### Nichtautomatische Brandmelder – "Druckknopfmelder"

Alarmauslösung durch Betätigung von Personen ("Brandmelder" ist hier der Mensch)
Wird die Glasscheibe eines
Druckknopfmelders eingedrückt und der "Druckknopf" betätigt, so wird bei der alarmannehmenden Stelle Alarm ausgelöst.

### Automatische Brandmelder – "Rauchmelder"

Alarmauslösung vollautomatisch durch Erkennen von Brandkenngrößen wie Rauch, Flammen oder Wärme.

Um auch in unserem Feuerwehrhaus einen Entstehungsbrand frühzeitig erkennen zu können, wurde im Jahr 2021 solch eine Brandmeldeanlage der Fa. Schrack Seconet installiert. Detektiert die Brandmeldeanlage einen "Brand", so wird der Haustechnikalarm ausgelöst, welcher einige Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim mittels Pager alarmiert.

Diese aufwendige Installation von über 30 Brandmelder wurde fast gänzlich in Eigenregie umgesetzt. Lediglich die Abnahme und Inbetriebnahme der Anlage wurde durch den Projektleiter des Herstellers durchgeführt.

Die Arbeit ist auch nach der Inbetriebnahme nicht zu Ende. Denn eine Brandmeldeanlage unterliegt einem strikten Wartungsplan. Dabei muss jeder Melder, wie auch die batteriegestützte Zentrale jährlich kontrolliert und überprüft werden.



Stefan Scherer, Erwin Riefellner, Andreas Putz und Patrick Aigner bei den Arbeiten um die Brandmelder zu montieren.

### Mehr Lagerplatz durch einen neuen Lagercontainer für den Katastrophenfall

Das Feuerwehrhaus der FF Ottensheim ist grundsätzlich vom Platzangebot mit seinem Alter von 20 Jahren immer noch sehr zeitgemäß, trotzdem fehlt beziehungsweise wurde der Lagerplatz, vor allem für Material welches wir bei Katastropheneinsatze benötigen, zu wenig.

Hilfe für die Bevölkerung von Ottensheim in außergewöhnlichen Situationen, wie bei Hochwässern, bei Sturmereignissen, Starkregen oder Hagel um nur einige zu nennen, war und ist Verantwortungsträgern den unserer Feuerwehr schon immer ein großes Anliegen gewesen. Zwar ist Katastrophenschutz grundsätzlich Aufgabe der Gemeinde und sollte auch dort thematisiert werden, doch die Starkregen und Sturmereignisse in den vergangenen Jahren zeigten uns ganz deutlich, dass schnelles Handeln in solchen Fällen das einzig Richtige und

notwendig ist und führten auch dazu, dass wir ernsthaft über Katastrophenschutzlager nachdachten. Unsere Hoffnung dies im neuen Wirtschaftshof zu verwirklichen verflüchtigten sich rasch und so entschieden wir uns im vergangenen Jahr, zumindest als ersten Schritt einen Lagercontainer anzukaufen. Mit den Abmessungen eines 20 Fuß-Seecontainers, einer Länge von 6,2m, einer Breite von 2,5m und einer Höhe von 2,6m passt er perfekt neben die neue Stützmauer, welche entlang der Bahnhofstraße im Bereich unseres Feuerwehrhauses errichtet wurde. Durch das integrierte Deckensektionaltor auf der Stirnseite und einer Türe im seitlichen Bereich ist die Beschickung mit den unterschiedlichsten Einsatzmitteln auch Palettenware ungehindert möglich. Neben diesen praktischen Details verfügt der Container noch über ein Regalsystem für Kleinteile und einer integrierten Beleuchtung. Eingelagert sind vor allem Einsatzmittel für den KAT-Einsatz, neben ca. 200 gefüllten Sandsäcken die bei Starkregenereignissen benötigt werden, sind noch über 6000 Stück leere Sandsäcke die im Bedarfsfall gefüllt werden vorrätig. Daneben stapeln sich die verschiedensten Abdeckplanen

in unterschiedlichsten Größen, Schiebetruhen, Schanzwerkzeug und weitere Handwerkzeuge sowie zwei Paletten mit Ölbindemittel finden eben so Platz.

Kurz gesagt eine sehr gute Übergangslösung die von der Feuerwehr Ottensheim finanziert wurde, bis ein zeitgemäßes KAT-Lager für die Gemeinde Ottensheim realisiert wird.



Lagerplatz ist ein Problem, deshalb kaufte die FFO einen Container für Ölbindemittel, Sandsäcke, Planen, Schaufeln, Besen und ähnlichem an.

# Erinnerungen an Adolf Pargfrieder

### Adi Pargfrieder – ein selbstloser Kamerad und Vordenker hat uns am 19. Juni für immer verlassen!

Adi Pargfrieder wechselte am 22.03.1975 schon als aktiver Feuerwehrmann von der Freiwilligen Feuerwehr Wilhering zur Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim. Bald schon wurden seine Qualitäten vom Kommando erkannt, und so wurde Adi 1981 Gruppenkommandant in unserer Feuerwehr. Mit der Kommandowahl im Jahre 1988 wurde dann Adi von seinen Kameraden zum Stellvertretenden Kommandanten der Feuerwehr Ottensheim gewählt. Diese Funktion übte er 10 Jahre lang mit großem Erfolg aus.

Adi war ein Mann der Praxis und der Ideen. Erster wesentlicher und prägender Meilenstein bei der FF Ottensheim war 1980 der Bau des Bootshauses beim alten Bauhof in der Roldstraße. Organisator, Bauleiter, Polier und Maurer in Personalunion war gerade das Richtige für Adi und mit seinem Eifer und den Ideen riss er die ganze Feuerwehr mit und so wurde dieses Bootshaus in Eigenregie gebaut. Die nächste Idee ließ nicht lange auf sich warten und unser legendärer Dämmerschoppen Frühschoppen Bootshaus war geboren. Das Markenzeichen bei diesem "gesellschaftlichem Ereignis" war jahrelang die Saugrillerei, wo eine ausgewachsene rund 120kg schwere Sau auf dem eigens aus Ziegeln erbauten Ofen kam und nach rund 12 Stunden Grillzeit ausgespeist wurde.

Nicht zu vergessen auch die Alteisensammlungen und die Baumschneideaktionen von Adi, alles um für die Feuerwehr Ottensheim Geld für notwendigen Anschaffungen zu sammeln und das Gemeindebudget zu entlasten. Übung wurden bei Adi immer Praxisnahe gestaltet, wobei der kameradschaftliche Teil auch nicht zu kurz kam und so manche Übung auch mal etwas

länger dauern durfte und konnte. So Übung eine war auch 1986 eine Großübung b e i m Schloss Ottensheim wo es für die Feuerwehr u m das erlangen d e s g o 1 den e n Flo-

r i a n i
Abzeichens des Bezirks
Urfahr-Umgebung ging. Auch
diese Großübung wurde mit
dem Erhalt einer Erinnerungstafel für die Feuerwehr und
goldene Anstecknadeln für alle
beteiligten Feuerwehrmänner

erfolgreich abgelegt. Bei Feuerwehreinsätzen war Adi immer an vorderster Front und mit seiner Erfahrung und seinem Fachwissen auch eine Stütze bei schwierigen Entscheidungen. Ob bei Bränden, Verkehrsunfällen, technischen Einsätzen, bei Sturmereignissen wie z.B. Vivian 1990 oder

aber

auch

bei Hochwasserereignissen 1992 Naarn, 2002 und 2013 Ottensheim sowie Wasser selbst, wenn Adi dabei war gab er der MannschaftHalt und Sicherheit Adi war an Land

und am Wasser
zu Hause und
so absolvierte
er auch all diese
Leistungsbewerbe.
vehr - Leistungs a b

Feuerwehr - Leistungsab - zeichen, Wasserwehr-Leistungsabzeichen und das Leistungsabzeichen Technische Hilfeleistung – alle die Leistungsabzeichen hatte Adi ge-



Adi war Gruppenkommandant, Stellvertretender Kommandant, Visionär, Organisator, Macher, Küchenchef, Arbeiter, Brandbekämpfer, Baumschneider, Alteisensammler und nicht zu vergessen Kamerad bei der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim.

meinsam mit seinen Kameraden abgelegt.

Das ein so aktiver und verlässlicher Feuerwehrmann auch eine Reihe von Auszeichnungen verliehen bekam, ist nur eine logische Folge seiner Aktivitäten. Feuerwehrverdienstmedaillen für 25, 40, und 50 Jahre Mitgliedschaft, Ehrenurkunde für 60 Jahre Mitgliedschaft FW-Verdienstzeichen des Bezirkes Urfahr-Umgebung in Gold, Gemeindeauszeichnung Stufe 1 in Gold, Oö. FW-Verdienstkreuz III. Stufe, Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsätze usw., all diese Auszeichnungen gab es dafür Menschen die in Not geraten waren zu helfen.

Adi wir danken Dir für alles und werden Dir immer ein ehrendes Andenken bewahren. "Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr" deine Kameraden

zur Wehr" deine Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim.







Adi, immer ein geselliger Kamerad wie hier bei einem Skitag, Helfer und Vorbild bei Schulbesuchen und Küchenchef bei sämtlichen Festen..

#### "Frühjahrsputz" im Feuerwehrhaus!

Am Samstag den 22. Mai war, so wie jedes Jahr, im und um das Feuerwehrhaus Großputztag angesagt.

Viele Kameraden und Kameradinnen folgten dem Aufruf, denn es war seit dem letzten Mal doch sehr viel Zeit vergangen, zumal ja auch kein Tag der offenen Tür coronabedingt stattgefunden hatte, an dem

zumindest auch die Fahrzeuge und die Halle auf Hochglanz gebracht wurden.

Also wurden all unsere Einsatzfahrzeuge vor das Feuerwehrhaus gestellt und von innen nach außen gesaugt, gewaschen und poliert. Im Feuerwehrhaus selbst wurde von der Decke über die Spinde bis zum Boden kein Fleckchen ausgelassen, um Spinnhäute zu entfernen, zu saugen und zu wischen.

Aufgrund des eher warmen Wetters waren wir sehr dankbar, als unser örtlicher Bäckermeister und Kamerad Wolfgang Gillhofer kurz vor Mittag mit einem leckeren Leberkäse mit Gebäck vorfuhr. Diese Jause hatten wir uns wahrlich verdient. Auch wenn wir ihn gerne mit dem Besen in der Hand einmal dabei gehabt hätten waren

wir doch sehr dankbar, dass unser Herr Bürgermeister Füreder das Essen und die Getränke gesponsert hatte.

Auch wenn es wirklich ein sehr arbeitsreicher und anstrengender Vormittag war, so erfüllte es uns doch alle mit Stolz und Freude, unser Feuerwehrhaus und unseren Fuhrpark in neuem Glanz erstrahlen zu sehen.

Danke an Alle die sich Zeit genommen haben!



Ob Ausrüstung und Fahrzeuge, Arbeitsmittel und natürlich das Feuerwehrhaus selbst wurden von fleißigen Händen gereinigt.

### Umbau auf Schlauchpakete im RLFA und TLFA



Die Feuerwehr Ottensheim hat sich dazu entschlossen, das Rüstlöschfahrzeug (RLF-A) und Tanklöschfahrzeug (TLF-A) zusätzlich mit Schlauchpaketen auszurüsten.

Ein Schlauchpaket ist eine zusätzliche Variante zum Schlauchtragekorb oder der Schnellangriffseinrichtung, um Feuerwehrschläuche zu transportieren und zum Einsatzort zu bringen. Es dient vor allem dazu, die für den Einsatz notwendige Schlauchreserve auf kleinstem Raum schnell auslegen zu können. Diese Pakete bestehen aus einem 30m C -Schlauch, einem Hohlstrahlrohr und einem Absperrhahn.

Die Schlauchpakete machen vor allem mit der Kombination von Schlauchtragekörben bei der Bekämpfung von Bränden in mehrgeschossigen Häusern und Hochhäusern, ohne funktionsfähige Steigleitung, Sinn. Die Gewichtsersparnis, das Schlauchmanagement, die platzsparende Schlauchreserve (Loops) sowie die ergonomischen Vorteile bieten überzeugende Argumente gegenüber einer Schnellangriffseinrichtung in Gebäuden.

### Runde Geburtstage 60er - 70er - 80er

Die Zeit vergeht wie im Flug und so habe wir wieder einige runde Geburtstage von Mitgliedern der Feuerwehr Ottensheim zu berichten.

Es gibt natürlich immer runde Geburtstage, ob dies der 20. 30. 40. oder 50. ist, es gibt einen Grund dies zu feiern. Geburtstage welche wir aber erwähnen wollen sind die von Franz Leitner am 17. Juni zum 70er, Gerold Wallnöfer, unserem ehemaliger Kommandant und E-HBI am 1. August zum 60er und Walter Steiniger am 17. Oktober zum 80. Geburtstag.



Franz Leitner feierte heuer seinen 70. Geburtstag.

Ein Geburtstag folgt noch und zwar jener von Eduard König, er wird am 29. 12. 80 Jahre. Wir gratulieren allen Jubilaren nochmals ganz herzlich.



Bernhard Wotschitzky und Josef Amtmann gratulierten im Namen der FFO Gerold Wallnöfer zum 60. und Walter Steiniger zum 80. Geburtstag.



Unser Kamerad
Otto Thanhäuser
ist am Freitag,
den 9. April 2021
im 92. Lebensjahr verstorben

Otto Thanhäuser ist am 1. Mai 1948 der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim beigetreten und war mit 73 Dienstjahren einer der natürlich schon viel erlebt hatte und dies auch fast bildlich erzählen konnte. Legendär waren die Erzählungen um das Hochwasser 1954. Otto war eigentlich bei allen großen Hochwässern der letzten Jahrzehnte so wie1954 dabei. Auch bei den Hochwässern 2002 und auch 2013 war Otto als Zeitzeuge mit dabei. Nicht zu vergessen die vielen großen Brände zu dieser Zeit.

Schon 1951 errang er mit seinen Kameraden das FLA Bronze oder das Bezirks-Leistungsabzeichen Gold 1986. Zahlreiche Auszeichnungen wie z.B. die Gemeindemedaille Stufe 1 in Gold oder die FW-Verdienstmedaille in Gold des Bezirks Urfahr Umgebung und viele mehr wurden ihm verlieben

Wir werden Otto immer ein ehrendes Andenken bewahren.



Unser Kamerad

Franz Leibetseder
ist am Donnerstag,
den 29. Juli 2021
im 96. Lebensjahr verstorben

Franz Leibetseder ist am 1. April 1940 der Freiwilligen Feuerwehr Ottensheim beigetreten und war mit über 81 Dienstjahren der längst gediente Feuerwehrmann von Ottensheim.

Franz hatte in dieser langen Zeit natürlich viel erlebt und konnte so den Jungen viel an Erfahrung rund um das Feuerwehrwesen in Ottensheim mitgeben.

Er war bei allen großen Hochwässern der letzten Jahrzehnte und auch bei vielen Bränden zu dieser Zeit mit dabei. Auch er errang 1951 mit seinen Kameraden das FLA Bronze oder aber auch das Bezirks-Leistungsabzeichen Gold 1986.

Auszeichnungen wie z.B. die Gemeindemedaille Stufe 2 in Silber oder die verschiedensten FW-Verdienstmedaillen und Urkunden wurden ihm verliehen.

Wir werden Franz immer ein ehrendes Andenken bewahren.

### Lehrgänge und Ausbildungen

KOMMANDANTEN-WEITERBILDUNGSLEHRGANG

Amtmann Josef, Wotschitzky Bernhard

SCHRIFT und KASSENFÜHRER-LEHRGANG

Mayer Markus

GRUPPENKOMMANDANTEN-LEHRGANG

Putz Andreas

VORBEUGENDER BRANDSCHUTZ I

Amtmann Josef

KATASTROPHENSCHUTZ-SEMINAR 1

Almansberger Christian

TECHNISCHER LEHRGANG I

Putz Andreas

TLF LEHRGANG

Aigner Patrick, Putz Andreas

GEFÄHRLICHE STOFFE LEHRGANG

Kindermann Thomas

WARN- und MESSGERÄTE-Lehrgang

Donnerer Lukas

**FUNK-LEHRGANG** 

Bachmayr Sandra, Schweiger Florian, Klambauer Max,

Fischer Florian

MASCHINISTEN-GRUNDAUSBILDUNG

Neuböck Thomas, Fischer Florian, Bachmayr Sandra, Schal

Lukas, Schweiber Florian

VERKEHRSREGLER-AUSBILDUNG

Schal Lukas, Riefellner Erwin

LOTSEN- UND NACHRICHTENDIENST LG

Putz Andreas

FLUGHELFER-WEITERBILDUNG

Putz Andreas

FMD-AUSBILDUNG

Fischer Regina, Bachmayr Sandra

**FUNKLEISTUNGSABZEICHEN** 

**Silber:** Mayr Alexander

Bronze: Traxler Kerstin, Bachmayr Sandra, Putz Andreas,

Schweiger Florian, Neuböck Thomas

### Das Friedenslicht im Feuerwehrhaus Ottensheim!

Traditionell gibt es auch heuer wieder am 24. Dezember das Friedenslicht.
In der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr wird dieses von der Feuerwehrjugend unter COVID-19 Auflagen verteilt.

#### Impressum:

Fotos:

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Ottensheim

4100 Ottensheim, Kepplingerstraße 1

Tel.: 07234/82222

E-Mail: feuerwehr@ottensheim.at http://www.feuerwehr.ottensheim.at/ Feuerwehr Ottensheim, Privat, H. Kollinger

Druck: Druckerei Walding

